

TELEFON: 089/2377372

LEUTE

Giselas alte Traumstadt

Wo liegt Schwabing? „Für die Immobilienmakler in Karlsfeld“, frotzelte Christian Ude. Für ihn selber aber rund um den Wedekindplatz und die Occamstraße, „wo die Gisela gesungen hat“.

Justament dort, und mit Gisela samt Nowak, hat Galerist Wolfgang Roucka nun einen Tempel für die Schwabinger Nabelschau eingeweiht: ein Malstudio über seinem legendären Postershop, das im Wechsel Künstlern als offenes Studio dienen soll. Zur Eröffnung saßen Wiesn-Wirtsprescher Willy Heide und Jodelkönigin Franzi Kinateder dem Promi-Painter Wolfgang Prinz Modell.

Unter dem Beifall von Leinwand-Aficionados wie Josef Wahl, Michael Stiegler und Angerer dem Älteren begrüßte Branchenkollege Winfried Zehetmeier das



Kosmetik mit dem Pinsel: Willy Heide stand Wolfgang Prinz (l.) für ein Porträt Modell. Fotos: Marlies Schnetzer

ANZEIGE

Wohlfühlen! Zu Hause sein!

Ihre komfortablen Hotels in München
Hotel International - Schwabing
Hohenzollernstraße 9, Tel.: 0 89/39 80 01

& neu

Hotel International de Ville
mit

Vinothek „La Village“

in der Sie das ehemalige Team aus dem
„Roy München“, Mike, Rolf & Tom,
herzlich willkommen heißt.

Schillerstraße 10, Tel.: 0 89/89 05 37 00
e-Mail: deville_muenchen@dialup.worldonline.de

neue Projekt. Walter Lindermeier vertrat mit doppelbödigem Humor den Literatur-Zerberus Marcel Reich Ranicki: „Bevor mich der Ude imitiert, komme ich lieber selber.“

Hinter dem Rücken von Anette von Aretin wurde die Kopie der „Traumstadt“ von Hermann Geiseler enthüllt, deren Original früher in der „Seerose“ hing, aber inzwischen verschollen ist. Ex-Seerosen-Wirt Roland Kuffler, der mit Ex-Stammgast Franz Henrich (Katholische Akademie) in nostalgischen Erinnerungen schwelgte, hat da aber eine Spur . . . me



Die Jäger des verschollenen Bildes: (v. l.) Wolfgang Roucka, Gisela und Christian Ude vor der Gemäldekopie.